Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 81 (1939)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bearbeiten der an ihn tretenden Fragen gewöhnt, entsteht so eine empfindliche Lücke. Ein Kompendium, wie das vorstehende, ist darum schlechtweg unentbehrlich, und es ist erfreulich, daß es heute aus den Händen von Wirth und Zwick in neuer Auflage erstanden ist, nachdem der verdiente erste Herausgeber des Buches Fröhner in seinem hohen Alter nicht mehr selber Hand anlegen konnte.

Die Autoren haben sich bestrebt, durch allerlei Verbesserungen und Ergänzungen das Buch auf den heutigen Stand des Wissens zu bringen. Zweifellos wird es darum von unsern Studierenden sowohl wie vom Praktiker, der etwa rasch eine kurze Orientierung wünscht, mit Freude begrüßt werden. *St.*

Rendiconti dell'Istituto di sanità pubblica, Ministero dell'Interno. Band I. erster Teil, Jahrgang 1938. Verlag: Tipografia Italia, Corso Umberto primo, N. 21, Roma. Preis Lire 150.—.

Das 350 Seiten umfassende, mit zahlreichen und sehr schönen Abbildungen versehene Werk enthält 16 Originalarbeiten, wovon die meisten auch für den Tierarzt von großem Interesse sind. Wir deuten hier nur folgende Berichte an: die Rinaldi'sche Behandlung der Arthritiden, die experimentellen Untersuchungen über das Wesen der sog. Krankheit der Schweinezüchter und ihr Vorkommen beim Schwein selbst, ferner die Bedeutung der in den Lymphozyten des Meerschweinchens vorkommenden sog. Kurloff'schen Körper, die serologische Differenzierung der verschiedenen Fleischarten in den rohen und gekochten Wurstwaren, die experimentelle Übertragung der Maul- und Klauenseuche beim Meerschweinchen und die Tuberkulose des Hundes und der Katze.

Diese Veröffentlichung verdient die weiteste Verbreitung. *s.*

Verschiedenes.

Hommage.

Nous apprenons que Mr. le Prof. Dr. G. Fluckiger directeur de l'Office vétérinaire fédéral à Berne a été nommé Membre correspondant étranger de l'Académie vétérinaire de France.

Cette flatteuse nomination est un juste hommage rendu à l'activité de Mr. le Prof. Fluckiger dans toutes les questions intéressant la médecine vétérinaire.

Elle prouve également l'estime portée à Mr. le Prof. Fluckiger par les milieux étrangers. Nos vives félicitations.

Mitteilungen.

Im Veterinär-pathologischen Institut der Universität Zürich ist eine bakteriologisch-serologische Abteilung gegründet worden, welcher als selbständiger Leiter Prof. Dr. L. Riedmüller vorsteht.

Die Direktion des Veterinär-pathologischen Institutes (Prof. Dr. W. Frei) befindet sich seit 1. Januar Manessestraße 4, 4. Stock, Zürich 3.

Die Herren Kollegen sind ersucht, ihre Sendungen folgendermaßen zu adressieren:

Objekte zur pathologisch-anatomischen (bis zu ca. 5 kg) und histologischen, physiologischen, toxikologischen, chemischen Untersuchung, Harnproben:

Veterinär-pathologisches Institut, Manessestr. 4, 4. Stock, Zürich 3 (Telephon 5 94 28, Postcheck VIII 3146).

Objekte zur bakteriologischen und serologischen Untersuchung, Kadaver und größere pathologisch-anatomische Objekte (über ca. 5 kg), Milchproben:

Bakteriologische Abteilung des Veterinär-pathologischen Institutes, Selnaustr. 36 (Telephon 3 12 77, Postcheck VIII 4373).

*

„Die Maul- und Klauenseuche vom epidemiologischen Standpunkt aus betrachtet."

Von Dr. E. Gräub, Bern.

(Schweiz. Archiv f. Tierheilkunde, 12. Heft, Dezember 1938, Seite 524.)

Verschiedene Kollegen haben mich angefragt, ob ich auf den vorerwähnten Artikel nicht zu antworten gedenke.

Ich habe den Chefredaktor des „Schweiz. Archiv für Tierheilkunde" bereits mit Schreiben vom 28. Dezember abhin gebeten, mir in einem der nächsten Hefte Raum zu einer Antwort zur Verfügung zu stellen. Herr Prof. Wyssmann hat sich in liebenswürdiger Weise dazu bereit erklärt. Die Erwiderung wird erscheinen, sobald ich Zeit finde, sie auszuarbeiten. *Flückiger.*

An die Mitglieder der „G. S. T."

Die Mitglieder der „G. S. T." sind höflich gebeten, den

Jahresbeitrag 1939

unter Benützung des beiliegenden Einzahlungsscheines bis spätestens Ende Februar 1939 einzuzahlen. Nach dem 1. März werden ausstehende Beiträge unter Zuzug der Spesen durch Nachnahme erhoben. Um unsere Arbeit zu erleichtern und um Ihnen und uns unnötige Kosten zu sparen, bitten wir um prompte Einzahlung.

Der Quästor der „G. S. T."

Verzeichnis laufender Literatur.

Nr. 43. — *Hetzel:* Schluß von Nr. 42. — *Schwarze:* Seltene Mißbildung der Cervix uteri beim Rind. — *Traeger:* Über die Aussichten der Katusanbehandlung bei verschiedenen Aktinomykoseformen.

Nr. 44. — *Lerche:* Möweneier als Ursache von Lebensmittelschädigungen. — *Witzigmann:* Die Myoglobinurie des Pferdes. — *Leue:* Die Frage der Verdauungsvergiftungen auf der Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte in Stuttgart.

Nr. 45. — *Schwarzmeier:* Epidemiologie der ansteckenden Blutarmut in Hessen. — *Buß:* Leukämie bei einem Kalb. — *Ruffner:* Narkose bei Eberkastrationen.

Nr. 46. — *Lehr* und *Grabowski:* Bakteriologische Untersuchungen über die Eignung von Glaswolle als Kältedämmstoff in der Fischwirtschaft. — *Mintschew:* Über die Ätiologie, Therapie und Prophylaxe der Mondblindheit. — *Monke:* Erfahrungen mit der Narkosezelle für Katzen.

Nr. 47. — *Mintschew:* Schluß von Nr. 46. — *Wetzel:* Über Herztherapie in der Praxis.

Wiener Tierärztliche Monatsschrift. 1938. Heft 23.— *Grzycki:* Chemische Blutbefunde bei der Urämie im Verlaufe der Leptospirose (Stuttgarter Seuche) der Hunde. — *Hauck:* Ist der Cuon zu den Stammvätern des Haushundes zu zählen? — *Richter:* Prontosilvergiftung beim Hund. — *Kuscher:* Ein Hilfsinstrument für den Katheterismus bei der Hündin.

Zeitschrift für Veterinärkunde. 1938. Heft 12. — *Meller:* Beitrag zu orthopädischen Beschlagmaßnahmen bei Huf- und Gliedmaßenerkrankungen. — *Otto:* Bleivergiftungen bei Pferden und ihre Bedeutung für den Truppenveterinär.

Recueil de médecine vétérinaire. 1938. Nr. 11. — *Verge:* La vaccination contre la fièvre aphteuse. — *Lesbouyries, Berthelon* et *Brazier:* Mammite pasteurellique de la vache. — *Cholet:* Dystocie par présentation transversale chez la chienne et la chatte. Facilité de l'embryotomie. — *Linon:* La vente des bovidés atteints de tuberculose légalement contagieuse est-elle nulle?

Nr. 12. — *Thieulin:* Les moyens financiers de l'inspection vétérinaire sanitaire. — *Golvan:* Rupture de la pointe du caecum pendant le vêlage. — *Pavlov:* La brucellose chez les volailles.

Pepkapseln

haben hohe desinfizierende Kraft und absorbierende, dabei eiweissverdauende Wirkung, verhüten Entzündungen der Kotyledonen und der Uterusschleimhäute, somit Nekrose und Infektionen der betr. Teile, beugen dadurch auch Sterilitätsursachen vor. Sie werden in ihrer Wirkung durch Injektionen von Jocechinol unterstützt.

Jocechinol

Unbedenklich subkutan verwendbares optimales Reiztherapeutikum. Eine Cerchinolin-Kombination mit Jod in feinstkolloidaler Dispersion. Auch bei kleinsten Mengen stärkste Heileffekte, geringste Reizschäden. Indikation: Sepsisprophylaxe bei Phlegmonen, Peritonitis, Fohlenlähme.

W. Brändli & Co., Bern, Vertreter der „Atarost", Rostock.